

«FüHü» trifft auf FL-Briefmarken

Gestern fand im Liechtenstein Center die Produkteinführung des neuen Liechtensteiner Traumpaars statt. Die beliebten einheimischen Pralinen mit dem Namen Fürstenhütchen und die Briefmarken der Philatelie bilden nun eine neue, einzigartige Komposition.

Was passiert, wenn Liechtensteiner Fürstenhütchen und Liechtensteiner Briefmarken aufeinandertreffen? Dies zeigten Daniel Herzog, Geschäftsführer der Hedaco International AG, und Norbert Hasler, Leiter Philatelie Liechtenstein, gestern im Liechtenstein Center. Nun ist es offiziell: Die Liechtensteiner Fürstenhütchen und die Briefmarken der Philatelie Liechtenstein harmonisieren perfekt – und zwar in der neuen rechteckigen Geschenkbox mit Reliefdruck. Die einzigartige Komposition – hochwertige Pralinen mit einer zart schmelzenden Haselnuss-Crème-Füllung sowie ausgesuchte Briefmarken mit interessanten und abwechslungsreichen Motiven in aufwendigem Druckverfahren über und aus Liechtenstein – ist ab sofort

in jedem guten Fachgeschäft erhältlich.

Lihga als Ideenursprung

Im Jahr 2004 wurde die Idee der Liechtensteiner Fürstenhütchen geboren und alsbald umgesetzt. Bereits drei Jahre später wurde die Erfolgsgeschichte mit der Auszeichnung durch den Golden Creativity Award der «Idee Suisse» gekürt.

Wie kam es nun aber zu dieser Idee mit den Briefmarken? Am 31. Juli 2007 suchte das «Liechtensteiner Vaterland» «liechtensteinische Wunder und Besonderheiten». Den zweiten Platz hinter den Briefmarken sicherten sich die Fürstenhütchen. Auf die Frage «Welche neuen Kombinationen mit Fürstenhütchen würden Ihnen gefallen?» haben 227 von 4000 Personen am Lihga-Messestand der Fürstenhütchen mit «Briefmarken» geantwortet. Dieser Ansporn wurde sogleich genutzt und nach neun Monaten Produktentwicklung war das Ensemble da. Briefmarken und Fürstenhütchen sind beide Botschafter Liechtensteins und bilden eine perfekte Kombination für Geniesser und Sammler. «Die Einführung der Kombiverpackung ist nun der Höhepunkt einer intensiven und interessanten



Zeigten, was passiert, wenn Fürstenhütchen und Briefmarken aufeinander treffen: Daniel Herzog (Geschäftsführer Hedaco), Norbert Hasler (Leiter Philatelie Liechtenstein) und Roland Büchel (Geschäftsführer Liechtenstein Tourismus) (v. l.).

Bild Elma Velagic

Kooperation mit der Philatelie Liechtenstein», erklärte Daniel Herzog gestern stolz. Norbert Hasler pflichtete ihm bei: «Die Umsetzung

erfolgte entsprechend schnell, da wir beide an den Erfolg dieser Idee glaubten.» Das Publikum schien ebenfalls diese Meinung zu teilen

und genoss den schokoladigen Botschafter in vollen Zügen und bestaunte die ländliche Vielfalt auf dem Postpapier. (rba)